

Objektyp: **Issue**

Zeitschrift: **Schweizerisches Handelsamtsblatt = Feuille officielle suisse du commerce = Foglio ufficiale svizzero di commercio**

Band (Jahr): **28 (1910)**

Heft 84

PDF erstellt am: **28.04.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Abonnements:
Schweiz: Jährlich Fr. 6
2tes Semester . . . 3
Ausland: Zuschlag des Porto
Es kann nur bei der Post
abonniert werden
Preis einzelner Nummern 15 Cts.

Abonnements:
Suisse: un an . . . Fr. 6
2^e semestre . . . 3
Etranger: Plus frais de port
On s'abonne exclusivement
aux offices postaux
Prix du numéro 15 cts.

Schweizerisches Handelsamtsblatt

Feuille officielle suisse du commerce — Foglio ufficiale svizzero di commercio

Er erscheint 1—2 mal täglich ausgenommen Sonn- und Feiertage	Redaktion und Administration im Eidgenössischen Handelsdepartement	Rédaction et Administration au Département fédéral du commerce	Parait 1 à 2 fois par jour les dimanches et jours de fête exceptés
Annoncen-Regio: HAASENSTEIN & VOGLER Insertionspreis: 25 Cts. die fünfgespaltene Petitzeile (für das Ausland 35 Cts.)		Régie des annonces: HAASENSTEIN & VOGLER Prix d'insertion: 25 ets. la ligne (pour l'étranger 35 ets.)	

Diese Nummer umfasst acht Seiten — Ce numéro renferme huit pages

Inhalt — Sommaire

Handelsregister. — Registre du commerce. — Fabrik- und Handelsmarken. — Marques de fabrique et de commerce. — Thurgauische Kantonalbank in Weinfelden. — Commerce extérieur de la France. — Metallmarkt. — Compte d'Etat de la Confédération. — Canal de Suz.

Amtlicher Teil — Partie officielle

Handelsregister. — Registre du commerce. — Registro di commercio.

I. Hauptregister — I. Registre principal — I. Registro principale

Zürich — Zurich — Zurigo

1910. 29. März. Inhaber der Firma **Ferdinand Maurer**, in Zürich IV ist Gottfried Ferdinand Maurer, von Schmidrued (Aargau), in Zürich IV. Import in Bade-Schwämmen, Schwämmen für die Industrie und Fensterleder. Rothbuchstrasse 22.

29. März. Inhaber der Firma **Alb. Eigenmann** in Zürich IV ist Albert Eigenmann, von Waldkirch (St. Gallen), in Zürich IV. Installationsgeschäft für Gas-, Wasser- und sanitäre Anlagen. Alte Beckenhofstrasse 51.

29. März. In der Firma **Ernst Hürlimann (Ernesto Hürlimann)** in Wädenswil (S. H. A. B. Nr. 18 vom 23. Januar 1909, pag. 127) ist die Prokura des Hans Frick erloschen: dagegen ist Prokura erteilt an Jules Hasler, von und in Wädenswil.

29. März. Die Kollektivgesellschaft unter der Firma **Stotz & Held** in Zürich III (S. H. A. B. Nr. 342 vom 22. Dezember 1896, pag. 1405) — Gesellschafter: Herrmann Stotz und Gottfried Held — hat sich infolge Hinschiedes des ersten aufgelöst, und es ist diese Firma erloschen.

Inhaber der Firma **G. Held-Fürst, vormals Stotz & Held** in Zürich III, welche die Aktiven und Passiven der aufgelösten Gesellschaft übernimmt, ist Gottfried Held-Fürst, von Weiningen (Thurgau), in Zürich III. Architektur- und Baubureau. Jakobstrasse 7.

29. März. Die Firma **H. Zürcher** in Meilen (S. H. A. B. Nr. 467 vom 30. November 1905, pag. 1865) und damit die Prokura Gottfried Schmid-Zürcher, Weinhandlung, ist infolge Aufgabe des Geschäftes und Wegzuges des Inhabers nach Volketswil erloschen.

29. März. Firma **Schmid & Co** in Zollikon (S. H. A. B. Nr. 114 vom 6. Mai 1909, pag. 805). Der Kommanditär Heinrich Bruppacher in Zürich I hat seine Kommanditeinlage auf Fr. 75,000 (funfundsebzigttausend Franken) erhöht.

29. März. **Milchlieferanten-Verband von Winterthur und Umgebung** in Winterthur (S. H. A. B. Nr. 72 vom 24. März 1908, pag. 501). Jakob Furrer und Emil Jucker sind aus dem Vorstand dieser Genossenschaft ausgetreten. An deren Stellen wurden gewählt: Johann Meier, als Präsident, und Emil Schenkel, als Vizepräsident, beide in Winterthur. Präsident und Aktuar führen kollektiv rechtsverbindliche Unterschrift.

29. März. Inhaberin der Firma **L. Gretler-Baumgartner**, in Zürich III ist Lotise Gretler, geb. Baumgartner, von Bärenswil, in Zürich III. Gross- und Kleinbäckerei. Gertrudstrasse 24.

29. März. Die Firma **Julius Brann & Co., Warenhaus, Zürcher Engros-Lager** in Zürich I (S. H. A. B. Nr. 313 vom 18. Dezember 1908, pag. 2146), hat in Winterthur, Untertorgasse-Postgasse 1 eine weitere Zweigniederlassung errichtet: Die Kommanditäre, bisher unter dem Namen «Revisions- und Vermögensverwaltungs-Aktien-Gesellschaft» in Berlin führt nunmehr den Namen «Revision», Treuhänder-Aktien-Gesellschaft.

29. März. Die Firma **P. Klenert-Schweizer** in Zürich III (S. H. A. B. Nr. 1 vom 4. Januar 1909, pag. 2) — Kolonialwaren und Delikatessen und Immobilienverkehr, und damit die Prokura Gustav Klenert-Schweizer, wird infolge Konkurses von Amteswegen gelöst.

29. März. **Alfred Sauter** und **Emil Sauter**, beide von Zürich, in Zürich III (Söhne des Alfred Sauter, Gipsmeister), haben unter der Firma **Alfred Sauter Söhne** in Zürich III eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche am 29. März 1910 ihren Anfang nahm. Der Gesellschafter Emil Sauter führt die Firmaunterschrift nicht. Gipserei und Kunststeinfabrik. Schönthalgasse 21. (Vom 1. Juli 1910 hinweg: Gartenhofstrasse 32.)

29. März. Aus der Kollektivgesellschaft unter der Firma **Hagnauer & Co** in Zürich I (S. H. A. B. Nr. 369 vom 16. September 1905, pag. 1473) ist der Gesellschafter Johann Gottlieb Hagnauer ausgetreten. Vom 1. Oktober 1910 hinweg befindet sich das Geschäftslokal: Werdmühlegasse 2.

29. März. **Konsumverein Rümlang** in Rümlang (S. H. A. B. Nr. 70 vom 23. März 1909, pag. 493). Johannes Fausch ist aus dem Vorstand ausgetreten, dessen Unterschrift ist erloschen. An seine Stelle wurde als Aktuar gewählt: Friedrich Meier, von und in Rümlang. Der Präsident führt kollektiv mit dem Aktuar oder dem Kassier rechtsverbindliche Unterschrift.

29. März. Inhaber der Firma **P. Wiesner** in Zürich III ist Petrus Wiesner-Thoma, von Neuberg (Aargau, Böhmen), in Zürich III. Kunstglasererl, Messingglasererl, Glas-Mosaik. Zweierstrasse 45.

29. März. Der **Verband nordostschweizerischer Käseerei- und Milchgenossenschaften** sowie Einzelproduzenten in Zürich hat in der Delegiertenversammlung vom 7. April 1909 seine Statuten revidiert und dabei

folgende Aenderungen der im S. H. A. B. Nr. 84 vom 4. April 1908, pag. 391 publizierten Bestimmungen getroffen:

Die Firma der Genossenschaft lautet nun **Verband nordostschweizerischer Käseerei- und Milchgenossenschaften**. Die Genossenschaft besteht aus Käseerei- und Milchgenossenschaften und Produzenten der Nordostschweiz und hat ihren Sitz am Orte des Verbandsbureau, gegenwärtig in Winterthur. Das Eintrittsgeld beträgt Fr. 10 per Genossenschaft. Der Jahresbeitrag der Genossenschaften und Einzelproduzenten wird alljährlich von der Delegiertenversammlung bestimmt und soll auf die gelieferte Milch verlegt werden. Den nämlichen Beitrag wie die Genossenschaften haben deren Freilieferanten und Einzelproduzenten zu bezahlen. Die Eintrittsgebühr von Einzelproduzenten wird vom Vorstand bestimmt und soll Fr. 10 nicht übersteigen. Ueber die Verwendung eines allfälligen Gewinnes beschliesst die Delegiertenversammlung. Die Organe des Verbandes sind: Die Delegiertenversammlung, der Verbandsvorstand, der geschäftsleitende Ausschuss von fünf Mitgliedern und die Rechnungsrevisoren. Die rechtsverbindliche Unterschrift namens des Verbandes führen der Präsident des Verbandsvorstandes: August Baer, Bezirksarzt in Winterthur; der Vizepräsident desselben: Dr. Robert Zürcher, in Hünen A. A. (beide bisher zeichnungsberchtig), und die weitem dafür bezeichneten Mitglieder des geschäftsleitenden Ausschusses: Gottlieb Tappolet, in Schaffhausen (bisher); Jakob Zwilling, von und in Elgg, und Diethelm Burkhard-Abegg (dieser bisher zeichnungsberchtig), in Feldbach, sowie der Betriebschef: Jacob Heller, von Thal (St. Gallen), in Winterthur, und dessen Stellvertreter: Otto Ziegler-Bär, von Winterthur, in Bauma, kollektiv zu zweien. Die Unterschrift des Ernst Grieder ist erloschen. Geschäftslokal: Innere Schaffhauserstrasse 11.

Bern — Berne — Berna

Bureau Langnau (Bezirk Signau)

1910. 26. März. Die Aktiengesellschaft unter der Firma **Kurhaus Langnau A. G.**, mit Sitz in Langnau (S. H. A. B. Nr. 2 vom 4. Januar 1908, pag. 7) hat in ihrer Generalversammlung vom 23. Februar 1910 ihre Statuten revidiert und dabei folgende Aenderungen der im S. H. A. B. vom 4. Januar 1908 publizierten Tatsachen getroffen: Die Firma wird abgeändert in **Dorfburg A. G.**, mit Sitz in Langnau. Zweck der Gesellschaft ist die Verwaltung und Nutzung der von J. Giroud-Mosimann in Langnau erworbenen Dorfburg-Liegenschaft. Die übrigen im S. H. A. B. Nr. 2 vom 4. Januar 1908, pag. 7 publizierten Tatsachen bleiben unverändert.

26. März. Unter der Bezeichnung **Käseereigenossenschaft Mutton**, mit Sitz auf der Matten, Gemeinde Signau, hat sich auf Grundlage der Statuten vom 16. März 1910 eine Genossenschaft gebildet, welche die bestmögliche Verwertung der verfügbaren Milch, sei es durch den Selbstbetrieb einer Käseerei oder Molkerei etc., oder durch den Verkauf an einen Uebernehmer, und eventuell den Ankauf des bestehenden Käseereigebäudes samt Zubehörs- und Gerätschaften bezweckt. Ihre Dauer ist unbestimmt. Der Geschäftsbetrieb beginnt am 1. Mai nächsthin. Mitglied der Genossenschaft ist, wer derselben bei der Gründung beigetreten, oder später von der Hauptversammlung aufgenommen worden ist und die Statuten oder eine darauf bezugnehmende Beitrittserklärung unterzeichnet hat. Die Mitgliedschaft geht auch ohne weiteres auf die Erben eines Mitgliedes resp. auf den oder die Liegenschaftsbesitzer über. Die Mitgliedschaft erlischt durch freiwilligen Austritt, Tod, Konkurs und Ausschluss. Der freiwillige Austritt kann nur auf den Schluss eines Rechnungsjahres nach vorausgegangenem mindestens sechsmonatlicher Kündigung stattfinden. Ausgeschlossene, sowie freiwillig ausgetretene Mitglieder verlieren das Anspruchsrecht auf einen allfälligen Gesellschaftsfonds. Die Beiträge der Mitglieder bestehen in der Uebernahme von Stammanteilen à Fr. 35. Die Verteilung der Stammanteile unter die Genossenschafter ist durch die Statuten nicht näher geregelt. Die Organe der Genossenschaft sind: Die Hauptversammlung und der aus einem Präsidenten (Hüttenmeister) und zugleich Kassier, vier Beisitzern und einem Sekretär bestehende Vorstand. Präsident und Sekretär führen namens der Genossenschaft die verbindliche Unterschrift durch Kollektivzeichnung. Für die Verbindlichkeiten der Genossenschaft haftet nur das Vermögen derselben; die persönliche Haftbarkeit der Genossenschafter ist ausgeschlossen. Der Vorstand ist zusammengesetzt wie folgt: Friedrich Gerber, von Langnau, auf dem Mittenfeld, als Präsident (Hüttenmeister), und Kassier: Friedrich Leu, von Rohrbach, Lehrer auf der Matten, als Sekretär; Johann Röthlisberger, von Langnau, im Hasli; Friedrich Bigler, von Oberthal auf dem Bodeli; Christian Egli, von Schangnau, auf der Matten, und Friedrich Lehmann, von Langnau, in Ramsel, als Beisitzer.

26. März. Unter der Bezeichnung **Feldschützengesellschaft Lauperswil** besteht auf Grundlage der Statuten vom 15. August 1909, mit Sitz in Lauperswil ein Verein, welcher die Heranbildung tüchtiger Schützen bezweckt und sich die Förderung des Schiesswesens überhaupt, sowie die Pflege vaterländischer Gesinnung zur Aufgabe macht. Die Gesellschaft bildet eine Sektion des emmenthalischen, kantonalen und schweiz. Schützenvereins. Die Mitglieder der beiden bisherigen Schützengesellschaften Lauperswil und Mungau sind ohne weiteres Mitglieder der Gesellschaft. Jeder in bürgerlichen Rechten und Ehren stehende Schweizerbürger kann Mitglied der Gesellschaft werden. Anmeldungen zum Eintritt sind schriftlich oder mündlich bei einem Vorstandsmitgliede anzubringen. Ueber Aufnahme oder Abweisung entscheidet der Vorstand. Die Mitgliedschaft erlischt durch Austritt, welcher, jenen vor dem 1. Januar beim Präsidenten schriftlich zu erklären ist, und durch Ausschluss in den statutarisch bestimmten Fällen. Austretende wie Ausgeschlossene verlieren jeden Anspruch auf das Vereinsvermögen. Die Mitglieder sind für die Verpflichtungen der Gesellschaft solidarisch haftbar. Die Gesellschaft übernimmt sämtliche Aktiven und Passiven der beiden bisherigen Schützengesellschaften Lauperswil und Mungau. Die Bekanntmachungen der Hauptver-

sammlungen erfolgen entweder durch persönliche Bietkarten oder durch den Anzeiger für den Amtsbezirk Signau. Der Vorstand besteht aus einem Präsidenten, zwei Schützenmeistern (Vizepräsidenten), zwei Sekretären, einem Kassier, einem Materialverwalter und zwei Beisitzern. Der Präsident bzw. die beiden Vizepräsidenten vertreten die Gesellschaft nach aussen. Die rechtsverbindliche Unterschrift führen der Präsident bzw. ein Vizepräsident kollektiv mit einem der beiden Sekretäre bzw. mit dem Kassier. Die unterschreibsberechtigten Vorstandsmitglieder sind gegenwärtig: Johann Gottfried Hofer, Landwirt, von und in Lauperswil, Präsident; Johann Keller, von Oberthal, Lehrer in Mungnau, und Ernst Neuenschwander, von Signau, Landwirt in Längenhach, als Schützenmeister (Vizepräsidenten); Gottfried Baumgartner, von Langnau, Zementier in Lauperswil, und Viktor Walther, von Krauchthal, Lehrer in Mungnau, als Sekretäre, sowie Friedrich Gammeter, von Lützellüh, Landwirt in der Hausmatte zu Lauperswil, als Kassier.

Luzern — Lucerne — Lucerna

1910. 23. März. Die Firma Pauline Simon, Nachfolg. von Frau Theiler, Rohes und Konfektion, in Luzern (S. H. A. B. Nr. 17 vom 16. Januar 1903, pag. 65), ist infolge Verzichtes erloschen.

Pauline und Helene Simon, beide von Genf, wohnhaft in Luzern, gründen zusammen eine Kollektivgesellschaft unter der Firma Maison P. & H. Simon mit Sitz in Luzern, welche mit der Veröffentlichung im Schweizerischen Handelsamtshatte beginnt und Aktiven und Passiven der erloschenen Firma «Pauline Simon, Nachfolg. von Frau Theiler» übernimmt. Rohes und Konfektion. Löwenstrasse Nr. 3.

26. März. Die Feldschützengesellschaft Rickenbach in Rickenbach (S. H. A. B. Nr. 209 vom 24. Juli 1896, pag. 863, und dortige Verweisung) hat an ihrer Generalversammlung vom 19. März 1910 folgende zur Kollektivunterschrift je zu zweien berechtigte Vorstandsmitglieder gewählt: Präsident: Anton Estermann, von Rickenbach; Vizepräsident: Alfred Hülsler, von Rickenbach; Aktuar: Josef Gut, von Pfaffnau; alle in Rickenbach.

28. März. Die Confection Kehl, Aktiengesellschaft, Marke P. K. Z. zum Alpenklub, Zweigniederlassung Luzern der Firma «Die Konfektion Kehl, Aktiengesellschaft Marke P. K. Z.» in Zürich (S. H. A. B. Nr. 94 vom 15. April 1908, pag. 666, und dortige Verweisung), ist infolge Beschluss des Verwaltungsrates vom 12. März 1910 infolge Geschäftsaufgabe aufgehoben und daher die bezügliche Firma für die Zweigniederlassung Luzern erloschen.

28. März. Die Genossenschaft unter der Firma Allgemeiner Consumverein in Luzern mit Sitz in Luzern (S. H. A. B. Nr. 18 vom 23. Januar 1909, pag. 128, und dortige Verweisung), hat an Stelle der Verwaltungsratsmitglieder Johann Etter, Johann Felix und Hermann Vogler in den Verwaltungsrat gewählt: Josef Bucher, von Dagmersellen, in Emmenbrücke; Josef Hochstrasser, von Luzern, in Luzern; Josef Schmid, von Aesch (Kt. Luzern), in Luzern. Die an Otto Liechti erteilte Procura ist erloschen, dagegen wird dieselbe erteilt an Hermann Hirt, von Birrhard (Kt. Aargau), in Luzern.

28. März. Die Kollektivgesellschaft unter der Firma Leop. Moser & Cie. Möbelfabrik, in Luzern (S. H. A. B. Nr. 280 vom 10. November 1908, pag. 1922), hat sich aufgelöst; die Firma ist erloschen.

Inhaber der Firma Leop. Moser in Luzern ist Leopold Moser, von Hitzkirch, in Luzern, welcher Aktiven und Passiven der erloschenen Firma «Leop. Moser & Cie.» übernimmt. Möbelfabrik. Zentralstrasse 44.

29. März. Volksbank Münster mit Sitz in Münster (S. H. A. B. Nr. 97 vom 18. April 1908, pag. 687). An der Aktionärversammlung vom 25. März 1909 wurden die Statuten revidiert und die Erhöhung des Aktienkapitals um Fr. 100,000 beschlossen, wovon jedoch dormalen nur die Hälfte zur Ausgabe gelangen sollen. An der Generalversammlung vom 13. März 1910 wurde die Zeichnung und Volleinzahlung der ersten Hälfte der neuen Emission konstatiert. Das Aktienkapital beträgt dormalen Fr. 450,000 (hundertundfünfzigtausend Franken), und ist eingeteilt in 300 auf den Namen lautende Titel von je Fr. 500. Die übrigen publizierten Tatsachen bleiben unverändert.

29. März. Die Firma Frau E. Küng-Galliker in Luzern (S. H. A. B. Nr. 60 vom 9. März 1910, pag. 405) erteilt Einzelprokura an den Ehemann Thomas Küng, von Benken, in Luzern.

29. März. Inhaber der Firma Siegfried Kunz in Willisau-Land ist Siegfried Kunz, von Bergiswil, in Willisau-Land. Natur des Geschäftes: Weinhandlung. Tellenbach, Willisau-Land.

Neuenburg — Neuchâtel — Neuchâtel

Bureau de La Chaux-de-Fonds

1910. 26 mars. Paul Meyer, de Reisiswil (Berne), et Albert Wursten, de Laufenen (Berne), les deux domiciliés à La Chaux-de-Fonds, ont constitué à La Chaux-de-Fonds, sous la raison sociale Meyer et Wursten, une société en nom collectif commencée le 1^{er} mars 1910. Genre de commerce: Soude, savons, lessives et autres articles similaires. Bureau: Rue Léopold-Robert n° 147.

Bureau du Locle

26 mars. La procuration conférée à Fritz Knoll, par la maison L. Du Bois-Favre, fabrication d'horlogerie, importation et exportation, au Locle (F. o. s. du c. du 2 février 1903, n° 40, page 158), est éteinte.

Bureau de Neuchâtel

26 mars. Il est constitué sous la dénomination de Société immobilière de Trembley, une société anonyme dont le siège est à Neuchâtel. Les statuts portent la date du 26 février 1910. La société a pour but l'achat et la vente de terrains, ainsi que la construction d'immeubles. Le capital est de deux mille cinq cents francs (fr. 2500), divisé en 10 actions nominatives de fr. 250 chacune. Il est prévu 2 assemblées générales ordinaires chaque année. La société a une durée illimitée et ne peut être dissoute qu'à l'unanimité des intéressés. Les publications de la société ont lieu dans la «Feuille officielle du canton de Neuchâtel». Elle est représentée vis-à-vis des tiers par la signature collective du président et du secrétaire-caissier. Le président est Arthur Juvet et le secrétaire-caissier: Charles Matthey, les deux domiciliés à Neuchâtel. Bureaux: Rue de la Place d'Armes n° 6.

Genf — Genève — Ginevra

1910. 26 mars. Carlo-Martino Boggia et Pompéo Maulini, tous deux d'origine italienne, domiciliés à Plainpalais, ont constitué à Plainpalais, sous la raison sociale Boggia et Maulini, une société en nom collectif qui a commencé le 15 octobre 1907. Genre d'affaires: Entreprise de travaux en ciments et maçonnerie. Bureau et chantier: Rue du Grand Bureau et Place Gustave Revilliod.

26 mars. La société en nom collectif Chapuis et Cie, exploitation d'un champ d'aviation au Plan-les-Ouates, à l'enseigne: «Champ d'aviation et Port d'aéronautique de Genève», à Plainpalais (F. o. s. du c. du 6 octobre

1909, page 1687), est déclarée dissoute depuis le 1^{er} janvier 1910. Sa liquidation étant actuellement terminée, cette société est radiée.

26 mars. Le chef de la maison Ernest Tagliabue, aux Eaux-Vives, est Emile-Ernest Tagliabue, d'origine italienne, domicilié aux Eaux-Vives. Genre d'affaires: Fabrication et commerce de montres. Magasin: 9, Place des Eaux-Vives. Ateliers: 32, Rue de la Grenade et 47, Rue des Eaux-Vives.

Eidg. Amt für geistiges Eigentum

Bureau fédéral de la propriété intellectuelle — Ufficio federale della proprietà intellettuale

Marken — Marques — Marche

Eintragungen — Enregistrements — Isorizioni

N° 27245. — 23 mars 1910, 8 h.

Comptoir général de vente de la montre Roskopf, Société anonyme
Vve Chs-Léon Schmid & C^o, fabrication,
Chaux-de-Fonds (Suisse).

Montres et parties de montres, réclames.



Nr. 27246. — 24. März 1910, 8 Uhr.

Badische Anilin- & Soda-Fabrik,
Ludwigshafen a. Rh. (Deutschland).

Zusatz zu Aetzmitteln für Zeugdruck.

Leukotrop

Nr. 27247. — 24. März 1910, 8 Uhr.

Badische Anilin- & Soda-Fabrik,
Ludwigshafen a. Rh. (Deutschland).

Farbstoffe, Farhen einschliesslich Indigo und Indigopräparate, chemische Produkte für industrielle, wissenschaftliche und photographische Zwecke, mineralische Rohprodukte, Arzneimittel, chemische Produkte für medizinische und hygienische Zwecke, pharmazeutische Präparate, Desinfektionsmittel, Konservierungsmittel für Lebensmittel, Beizen, Lacke, Firnisse, Lederkonservierungsmittel, Appretur- und Gerhmittel, Wärmeschutz- und Isoliermittel, Düngemittel, Bleichmittel, Farbsätze zur Wäsche, Riechstoffe, Parfümerien, kosmetische Mittel, Fleckenentfernungsmittel.

Nr. 27248. — 24. März 1910, 8 Uhr.

D^r Th. Knapp, Jura-Apotheke,
Basel (Schweiz).

Pharmazeutisches Präparat.

FERRONIN

Nr. 27249. — 24. März 1910, 8 Uhr.

D^r Th. Knapp, Jura-Apotheke,
Basel (Schweiz).

Pharmazeutische Präparate für Kinderpflege.

NINI

N° 27250. — 23 mars 1910, 8 h.

Alfred Schweizer, fabrication,
Châtelard-Montreux (Suisse).

Cire pour meubles, encaustique pour parquets, bouchepores, crème pour souliers, glais à l'eau pour bois.



Nr. 27251. — 26. März 1910, 8 Uhr.

Lachappelle, Holzwerkzeugfabriken A. G., Kriens & Schittigheim, Kriens (Schweiz).

Werkzeuge aller Art zur Holzbearbeitung.

(Uebertragung von Nr. 11426 der Firma F. X. Lachappelle in Kriens.)



Nr. 27252. — 26. März 1910, 8 Uhr.

Lachappelle, Holzwerkzeugfabriken A. G., Kriens & Schittigheim, Kriens (Schweiz).

Werkzeuge aller Art zur Holzbearbeitung.

(Uebertragung von Nr. 21163 der Firma F. X. Lachappelle in Kriens.)



Radiation

N^o 27130. — Julius Bellak, Chaux-de-Fonds. — Radiée le 30 mars 1910, à la demande du titulaire.

B. 7.

Gewinn- und Verlust-Rechnung der Thurgauischen Kantonalbank in Weinfelden

inklusive Zweiganstalten in Amriswil, Bischofzell, Frauenfeld, Kreuzlingen und Romanshorn

vom Jahre 1909.

(Gesetzliche Genehmigung vorbehalten.)

Soll.
Lastenposten.

Haben.
Nutzposten.

Soll. Lastenposten.		Haben. Nutzposten.	
I. Verwaltungskosten.			
12,741	80	Entschädigungen an die Verwaltungsbehörden.	
208,688	30	Besoldungen und Gratifikationen an die Angestellten und Sparkassa-Einnehmer.	
2,774	59	Assekuranz und Unterhalt der Bankgebäude.	
14,675	—	Lokalmiete.	
12,586	15	Heizung, Belichtung und Reinigung.	
34,919	39	Bureau-Auslagen (Drucksachen, Inseraten, Formularen).	
25,891	85	Porti, Depeschen, Telephon, Betriebskosten.	
4,087	40	Anfertigung von Obligationen und Stempelung.	
4,099	50	Experten- und Informationskosten.	
7,308	45	Möbiliar-Anschaffung und Unterhalt.	
4,930	10	Diverse.	
320,578	43	327,697	53
		7,119	10
		Abzüglich: Vergütung Schweizerische Nationalbank.	
II. Steuern.			
1,589	45	Bundes-Banknotensteuer.	
9,536	60	Kantonale Banknotensteuer.	
19,245	15	Andere kantonale Steuern.	
89,092	90	58,721	70
III. Passivzinsen.			
<i>a. Auf Schulden in laufender Rechnung.</i>			
8,293	48	An Emissionsbanken und Korrespondenten.	
654,276	98	An Conto-Corrent-Kreditoren.	
861,800	51	An Sparkassa-Einlagen.	
<i>b. Auf Schuldscheinen aller Art.</i>			
An Eigenwechsel und Tratten:			
5,973. 60 Vergüteter Disconto.			
48. 80 Rückdisconto vom Vorjahre.			
6,022. 40			
5,504	26	518. 14	Abzüglich: Rückdisconto auf 31. Dezember 1909.
An Schnldscheine und Obligationen:			
5,882,069. 60 Bezahlte Zinsen und Compons.			
587,866. 65 Fällige und nicht erhobene Zinsen und Compons.			
1,708,344. 75 Ratazinsen auf 31. Dezember 1909.			
8,178,271. —			
7,440,570	63	5,910,695	40
2,262,575. 60 Abzüglich: Ratazinsen und ausstehende Zinsen und Compons vom Vorjahre.			
IV. Verluste und Abschreibungen.			
15,060	—	Verluste auf Hypothekar-Anlagen.	
13,747	75	Abschreibung auf Effekten.	
30,328	50	Abschreibung auf Bankgebäuden und Bauplatz.	
964	—	Verluste auf Grundeigentum, nicht zum eigenen Geschäftsbetrieb bestimmt.	
110,090	25	50,000	—
Uebertrag auf Verlust-Reserve.			
VI. Reingewinn.			
809,768	46	77,981	80
		781,786	66
Gewinn-Saldo vom Jahre 1908.			
Reingewinn des Rechnungsjahres.			
I. Ertrag des Wechselcontos.			
Disconto-Schweizer-Wechsel:			
Vereinnahmte Zinsen und Kommissionen 198,576. 04			
Rückdisconto vom Vorjahre à 3 1/2 % . . . 89,668. 50			
238,244. 54			
Abzüglich: Rückdisconto auf 31. Dezember 1909 à 4 % . . . 34,647. 70			
208,596	84		
Wechsel auf das Ausland:			
Vereinnahmte Zinsen, Kommissionen und Kursgewinne . . . 81,363. 31			
Rückdisconto vom Vorjahre à 2—5 % . . . 11,350. 95			
92,714. 26			
Abzüglich: Rückdisconto auf 31. Dezember 1909 à 4 1/2—5 % . . . 10,668. 95			
82,045	31		
Wechsel mit Faustpfand:			
Vereinnahmte Zinsen und Provisionen . . . 31,122. 20			
Rückdisconto vom Vorjahre à 4 1/2 % . . . 5,761. 70			
36,883. 90			
Abzüglich: Rückdisconto auf 31. Dez. 1909 à 4 1/2 % . . . 3,161. 45			
33,722	45	319,364	60
II. Aktivzinsen und Provisionen.			
<i>a. Auf Guthaben in laufender Rechnung.</i>			
Von Emissionsbanken und Korrespondenten . . . 33,635. 09			
Von Conto-Corrent-Debitoren . . . 837,409. 93			
Von Conto-Corrent-Kreditoren . . . 27,772. 41			
<i>b. Auf andern Guthaben und Anlagen.</i>			
Von Schuldscheinen ohne Wechselverbindlichkeit:			
Vereinnahmte Zinsen und Provisionen . . . 278,762. 25			
Zinsrestanzen auf Jahresschluss . . . 23,772. 38			
Ratazinsen auf 31. Dezember 1909 . . . 125,598. 75			
433,123. 38			
Abzüglich: Ratazinsen und Zinsrestanzen vom Vorjahre . . . 146,874. 65			
286,248	73		
Von Hypothekaranlagen aller Art:			
Vereinnahmte Zinsen und Provisionen . . . 6,562,540. 96			
Zinsrestanzen auf Jahresschluss . . . 872,901. 91			
Ratazinsen auf 31. Dezember 1909 . . . 2,919,069. 10			
10,354,511. 96			
Abzüglich: Ratazinsen und Zinsrestanzen vom Vorjahre . . . 3,626,679. 10			
6,727,832	96		
Von Effekten:			
Vereinnahmte Zinsen auf eigenen Effekten 322,705. 45			
Kursgewinne auf eigenen Effekten . . . 95,831. —			
Ratazinsen auf 31. Dezember 1909 . . . 70,768. 50			
487,304. 95			
Abzüglich: Ratazinsen auf 31. Dez. 1908 71,577. 20			
415,727	75	8,328,626	77
III. Ertrag der Immobilien.			
Von den Bankgebäuden . . . 12,673. 05			
IV. Gebühren und Entschädigungen.			
Aufbewahrung und Verwaltung von offenen und verschlossenen Werttitel-Depots . . . 4,881. 90			
V. Diverse Nutzposten.			
Agio auf fremden Noten, Münzsorten etc. und Akzept-Kommission . . . 25,613. 95			
VI. Eingänge von früheren Abschreibungen.			
Von Conto-Corrent-Debitoren . . . 304. 45			
Hypothekar-Anlagen aller Art . . . 664. 15			
968. 60			
VII. Gewinn-Saldo-Vortrag vom Jahre 1908			
77,981. 80			
8,770,100	67	8,770,100	67

Jahresschluss-Bilanz der Thurgauischen Kantonalbank in Weinfelden

inklusive Zweiganstalten in Amriswil, Bischofszell, Frauenfeld, Kreuzlingen und Romanshorn
auf 31. Dezember 1909.

Aktiven.

(Gesetzliche Genehmigung vorbehalten.)

Passiven.

I. Kassa.								
	340,000	—	Notendeckung in gesetzlicher Barschaft.					
	262,510	—	Uebrig-gesetzliche Barschaft.					
	602,510	—	Gesetzliche Barschaft.					
	49,950	—	Eigene Noten (vide Beilage Nr. 1).					
	17,700	—	Noten anderer schweizerischer Emissionsbanken.					
	423,050	—	Noten der Schweizerischen Nationalbank.					
1,324,432	90	281,222	90	Uebrig Kassaabstände.				
II. Kurzfristige Guthaben.								
				(Längstens innert 8 Tagen verfügbar.)				
	158,427	91	Schweizerische Emissionsbanken-Debitoren.					
677,964	94	519,537	63	Korrespondenten-Debitoren.				
III. Wechselerforderungen.								
Disconto-Schweizer-Wechsel:								
	1,278,281	96	innert 30 Tagen fällig.					
	2,419,741	29	" 31-60 " "					
	1,031,627	18	" 61-90 " "					
	867,924	90	nach 90 " "					
5,597,575	33							
Wechsel auf das Ausland:								
	369,585	80	innert 30 Tagen fällig.					
	610,416	80	" 31-60 " "					
	471,848	75	" 61-90 " "					
1,467,940	80	16,089	45	nach 90 " "				
Wechsel mit Faustpfand:								
	205,000	—	innert 30 Tagen fällig.					
	334,500	—	" 31-60 " "					
	89,000	—	" 61-90 " "					
7,711,516	13	646,000	—	17,500	—	nach 90 " "		
IV. Andere Forderungen auf Zeit.								
(Nach 8 Tagen verfügbare Guthaben.)								
	21,467,523	22	Conto-Corrent-Debitoren mit gedecktem Kredit.					
	6,260,248	27	Schuldscheine ohne Wechselverbindlichkeit.					
186,219,869	40	158,492,097	91	Hypothekar-Anlagen aller Art.				
V. Anlagen mit unbestimmter Anlagezeit.								
	102,250	—	Aktien laut Inventar					
	7,435,302	40	Obligationen (vide Beilage Nr. 2).					
7,546,423	30	7,537,552	40	Effekten (öffentliche Wertpapiere).				
		8,370	90	Grundigentum, nicht zum eigenen Geschäftsbetrieb bestimmt.				
VII. Feste Anlagen.								
				Immobilien zum eigenen Geschäftsbetrieb bestimmt.				
345,000	—							
VIII. Gesellschafts-Conti (Comptes d'ordre).								
	4,017,110	64	Ratuzinsen und Zinsrestanzen auf Aktivposten (vide Detail in der Gewinn- und Verlust-Rechnung).					
4,017,628	78	518	14	Rückdiskonto auf Tratten.				
207,842,835	45							
							207,842,835	45

I. Noten-Emission.							
			Noten in Zirkulation		780,050	—	
			Eigene Noten in Kassa (vide Beilage Nr. 1)		49,950	—	830,000
II. Kurzfristige Schulden.							
(Längstens innert 8 Tagen rückzahlbar.)							
			Schweizerische Emissionsbanken-Kreditoren		165,082	83	
			Korrespondenten-Kreditoren		479,519	88	
			Conto-Corrent-Kreditoren (vide Beilage Nr. 8)		10,433,110	80	
			Sparkassa-Einlagen (vide Beilage Nr. 4)		5,843,554	37	
			Verfallene, noch nicht erhobene Zinsen		587,856	65	17,509,124
III. Wechselschulden.							
			Eigenwechsel		61,504	50	
			Tratten und Akzeptionen		1,667,363	40	1,728,867
IV. Andere Schulden auf Zeit.							
(Mit Rückzahlungsfrist von länger als 8 Tagen.)							
			Conto-Corrent-Kreditoren (vide Beilage Nr. 8)		9,019,439	10	
			Sparkassa-Einlagen (vide Beilage Nr. 4)		19,237,732	61	
			Schuldscheine und Obligationen, welche im Laufe des nächsten Kalenderjahres fällig und von da nach erfolgter Kündigung rückzahlbar sind		81,335,205	—	
			Schuldscheine und Obligationen mit Rückzahlungsfrist von länger als einem Jahre		63,850,875	—	173,493,251
V. Gesellschafts-Conti (Comptes d'ordre).							
			Verlust-Reserve		50,000	—	
			Rückdisconto auf Aktivposten (vide Detail in der Gewinn-Ratuzinsen auf Passivposten und Verlust-Rechnung)		48,478	10	
			Reingewinn des Rechnungsjahres 1909		1,703,344	75	
					809,768	46	2,611,591
VI. Eigene Gelder.							
			Einbezahltes Kapital		8,000,000	—	
			Ordentlicher Reservefonds (Zuweisung vom Jahre 1908 inbegriffen)		3,670,000	—	11,670,000

Beilage zu der Gewinn- und Verlust-Rechnung der Thurgauischen Kantonalbank in Weinfelden, vom Jahre 1909.

Verteilung des Reingewinns pro 1908 (gemäss Beschluss des Grossen Rates vom 24. Mai 1909).

Zuweisung an den Reservefonds	Fr. 300,000. —
Zur Verfügung des Grossen Rates gestellt	" 150,000. —
Vortrag auf neue Rechnung	" 77,981. 80
	Fr. 527,981. 80

Verteilung des Reingewinns pro 1909

Vorschlag der Bankvorsteherschaft, desw. des Regierungsrates, an den Grossen Rat des Kantons Thurgau (gemäss Art. 17. des revidierten Bankgesetzes vom 23. November 1897).

Der Reingewinn des Jahres 1909 beträgt	Fr. 809,768. 46
welchen die Bankvorsteherschaft, beziehungsweise der Regierungsrat, wie folgt zu verteilen vorschlägt:	
Verzinsung des Dotationskapitals	Fr. 328,375. —
Zuweisung an den Reservefonds	" 270,000. —
An den Staat als Einlage des Hilfsfonds für Elementarkatastrophen etc.	" 135,000. —
Vortrag auf neue Rechnung	" 76,393. 46
	Fr. 809,768. 46

Art. 17 des Kantonalbank-Gesetzes lautet:
 „Von dem nach Abzug sämtlicher Kosten, Verluste und Abschreibungen sich ergebenden Reingewinn werden zwei Drittel zur Bildung eines Reservefonds verwendet, bis derselbe im Minimum den Betrag von 4% des grundversicherten Darlehens erreicht haben wird. Ueber den Mehrbetrag (sowie, wenn der Reservefonds die vorgeschriebene Minimalhöhe erreicht hat, über den ganzen Betrag) verfügt auf den Antrag des Regierungsrates der Grosse Rat zur Bildung eines Fonds, welcher vornehmlich zu landwirtschaftlichen Zwecken, Katastervermessung, Hilfe bei Elementarkatastrophen usw. Verwendung finden soll.“

Beilagen zu der Jahresschluss-Bilanz der Thurgauischen Kantonalbank in Weinfelden, auf 31. Dezember 1909.

Beilage Nr. 1. Noten-Status auf 31. Dezember 1909.

	Emission	In Kassa	In Zirkulation
137 Noten von Fr. 500 =	Fr. 68,500	8,000	60,500
5,471 " " " 100 =	" 547,100	31,900	515,200
4,288 " " " 50 =	" 214,400	10,050	204,350
9,996 Noten =	Fr. 830,000	49,950	780,050

Beilage Nr. 3. Conto-Corrent-Kreditoren.

Die Rückzahlungs-Bedingungen sind von der Direktion folgendermassen bestimmt:
 Beträge bis auf Fr. 5000 sind ohne vorherige Kündigung, Beträge über Fr. 5000 nach erfolgter Kündigung von 10 Tagen rückzahlbar.
 Die Conto-Corrent-Kreditoren zerfallen in:
 a. 5,996 Conti mit einem Guthaben unter Fr. 5000 Fr. 7,108,110. 80
 665 Conti mit einem Guthaben über Fr. 5000, je Fr. 5000 " 3,325,000. —
 Unter allen Umständen innert 8 Tagen rückzahlbar Fr. 10,433,110. 80
 c. 665 Conti, das Guthaben über Fr. 5000, mit Rückzahlungsfrist von länger als 8 Tagen 9,019,439. 10
 Fr. 19,452,549. 90

Beilage Nr. 5. Eventuelle Verbindlichkeiten.

Unverfallene, weiterbegebene Wechsel im Betrage von Fr. 1,293,883. 30

Beilage Nr. 4. Sparkassa.

Art. 9 des Sparkassa-Reglements lautet:
 a. Beträge bis auf Fr. 200 werden ohne vorherige Kündigung und ohne Zinsabzug bei der Bank sofort, bei den Einnehmereien binnen zwei Tagen zurückbezahlt, doch dürfen innerhalb 80 Tagen im ganzen nicht mehr als Fr. 200 zurückgezogen werden.
 b. Für Summen von über Fr. 200 wird eine Kündigung von zwei Monaten verlangt. Bei Gutfinden der Kantonalbank werden indessen solche Beträge auch sofort, jedoch mit Abzug des Zinses von zwei Monaten für die ganze Rückzahlung, ausbezahlt. Der Kantonalbank ist das Recht vorbehalten, ausnahmsweise die Kündigungsfrist bis auf drei Monate auszudehnen; auf bereits gekündete Beträge findet diese Bestimmung jedoch keine Anwendung.
 „In Ausnahmefällen kann die Festsetzung einer Kündigungsfrist von drei Monaten durch die Bank auch für Lemma a angewendet werden.“
 Die Sparkassa-Einlagen zerfallen in:
 a. 16,856 Einleger-Conti mit einem Guthaben unter Fr. 200 Fr. 1,237,154. 37
 23,032 Einleger-Conti mit einem Guthaben über Fr. 200, zu je Fr. 200 " 4,606,400. —
 Eventuell nach 8 Tagen, in der Regel aber innert 8 Tagen verfügbar Fr. 5,843,554. 37
 c. 23,032 Einleger-Conti, das Guthaben über Fr. 200, mit Rückzahlungsfrist von länger als 8 Tagen 19,237,732. 61
 Fr. 25,181,286. 98

Le budget prévoyait des recettes d'un montant de fr. 149,075,000 et des dépenses d'un montant de fr. 153,680,000, de sorte que l'excédent de dépenses présumé était de fr. 4,605,000.

Les crédits supplémentaires votés en cours d'exercice s'étaient élevés à fr. 13,530,795, le déficit présumé devait être de fr. 13,135,795.

Or, comme le déficit réel ne s'élève qu'à fr. 3,164,396.49, le résultat du compte est ainsi de fr. 14,971,398.51 moins défavorable que celui auquel on aurait pu s'attendre.

Si, malgré l'importante amélioration due en particulier au relèvement des recettes des douanes et des postes, ainsi qu'aux dépenses en moins du département de l'intérieur, du département militaire et du département des chemins de fer et des postes, le compte d'administration de la Confédération solde de nouveau par un excédent de dépenses, ce fait provient de deux dépenses extraordinaires qui figurent au chapitre «Imprévus». Il s'agit: 1° D'une somme totale de fr. 2,425,858.95, versée aux cantons par la Confédération pour le compte de la Banque nationale suisse (exercices de 1907 et 1908), en exécution des art. 28 et 29 de la loi sur la banque, et 2° d'une dépense s'élevant en totalité à fr. 3,878,284.45 pour les augmentations de traitements et de salaires prévues par la loi additionnelle sur les traitements. Néanmoins, le déficit est de fr. 324,000 inférieur à celui de l'année précédente et de fr. 1,440,000 plus faible que celui qu'on avait prévu au budget. Il y a lieu, en outre, comme l'année dernière, de relever le fait que dans les dépenses du département de l'intérieur est comprise la 2° annuité, au montant total de fr. 2,500,000, des subventions allouées aux chemins de fer rhétiens et à la ligne des Alpes bernoises, et que dans les dépenses du département du commerce, de l'industrie et

de l'agriculture figure aussi un versement de 4 millions de francs au fonds des assurances.

— Canal de Suez. Le mouvement maritime du canal de Suez s'est reparti pendant les deux dernières années de la manière suivante:

Pavillons	1909			1908		
	Navires	Tonnage brut Tonnes	Tonnage net Tonnes	Navires	Tonnage brut Tonnes	Tonnage net Tonnes
Allemand	600	3,373,630	2,381,681	584	3,268,102	2,310,507
Américain	30	177,580	105,793	8	28,163	17,500
Anglais	2,561	13,242,016	9,592,387	2,238	11,534,099	8,302,802
Austro-Hongrois	148	712,504	519,772	107	543,148	387,546
Brsilien	—	—	—	1	2,343	1,484
Danois	35	131,341	98,886	34	119,399	89,768
Egyptien	2	892	486	—	—	—
Espagnol	26	106,682	75,337	27	110,488	77,974
Français	231	1,204,306	802,100	242	1,227,510	815,130
Hellénique	5	17,731	13,597	8	14,090	10,406
Italien	90	299,358	207,958	88	253,122	189,543
Japonais	76	495,589	357,613	69	394,984	286,456
Néerlandais	251	1,120,256	800,950	246	1,046,625	743,990
Norvégien	37	102,131	76,997	22	81,498	61,901
Ottoman	39	74,699	51,753	30	49,576	34,601
Portugais	1	1,779	801	3	2,867	1,689
Russe	74	306,748	221,748	81	347,885	251,820
Siamois	10	32,889	23,447	1	751	556
Suédois	28	100,726	76,222	16	66,961	49,628
Totaux	4,289	21,500,847	15,407,527	3,795	19,110,881	13,633,238

Annoncen-Regie: **HAASENSTEIN & VOGLER**

Anzeigen — Annonces

Regie des annonces: **HAASENSTEIN & VOGLER**

Banque Nationale Suisse

Schweizerische Nationalbank

CONVOCAATION a la

Einladung

l'assemblée générale ordinaire des actionnaires de la Banque Nationale Suisse qui aura lieu le samedi, 2 avril 1910, à 2 1/4 heure de l'après-midi, à Berne, dans la salle des séances du Conseil national (Palais fédéral).

zur II. ordentlichen Generalversammlung der Aktionäre der Schweizerischen Nationalbank welche Samstag, den 2. April, nachmittags 2 1/4 Uhr, in Bern, im Sitzungssale des Nationalrates (Parlamentsgebäude) stattfinden wird.

Conformément à l'art 12, 1^{er} al., de la loi sur la Banque, la convocation à l'assemblée générale a été expédiée en date du 4 mars sous pli chargé aux actionnaires, à l'adresse indiquée au registre des actionnaires.

Nach Vorschrift des Art. 12, Abs. 1, des Bankgesetzes wurde am 4. d. M. die Einladung zur Generalversammlung den Aktionären eingeschrieben, und zwar an die letzte im Aktienregister eingetragene Adresse zugestellt. (1925 Z) 663.

ORDRE DU JOUR:

Tagesordnung:

- 1° Présentation du rapport. Approbation du compte de profits et pertes et du bilan. Décharge à donner à l'administration de la Banque.
- 2° Répartition du bénéfice net.
- 3° Nomination de 3 membres et de 3 suppléants de la commission de contrôle.

1. Entgegennahme des Geschäftsberichtes. Genehmigung der Gewinn- und Verlustrechnung und der Bilanz. Erteilung der Entlastung an die Verwaltung.
2. Beschlussfassung über die Verteilung des Reingewinnes.
3. Wahl von 3 Mitgliedern und 3 Ersatzmännern der Revisionskommission.

Les actionnaires désirant assister ou se faire représenter à l'assemblée générale sont priés d'adresser dûment rempli, jusqu'au 30 mars 1910 au plus tard, à la succursale ou à l'agence de la Banque Nationale Suisse la plus rapprochée, le formulaire joint à la convocation qui leur est expédiée personnellement. Il leur sera ensuite adressé une carte d'admission établie à leur nom. Les demandes tardives ne pourront pas être prises en considération.

Diejenigen Aktionäre, die an der Generalversammlung teilzunehmen oder sich vertreten zu lassen beabsichtigen, werden eingeladen, das der Einladung beiliegende Formular ausgefüllt und unterzeichnet bis spätestens den 30. März 1910 der nächstgelegenen Zweiganstalt oder Agentur der Schweizerischen Nationalbank einzusenden, worauf ihnen die auf ihren Namen ausgestellte Zutrittskarte übermittle wird. Später einlangende Gesuche können nicht mehr berücksichtigt werden.

Le Rapport de la Banque et celui de la commission de contrôle sont délivrés par toutes les succursales et agences de la Banque à partir du 16 mars.

Der Geschäftsbericht und der Bericht der Revisionskommission können von den Aktionären vom 16. d. M. an bei jeder Zweiganstalt oder Agentur bezogen werden.

Du 10 mars au 2 avril a. c. il ne sera effectué aucun transfert d'actions dans le registre des actionnaires.

In der Zeit vom 10. März bis zum 2. April d. J. werden im Aktienregister keine Uebertragungen vorgenommen.

BERNE, le 9 mars 1910.

LE PRÉSIDENT DU CONSEIL DE BANQUE: **HIRTER.**

Bern, den 9. März 1910.

Der Präsident des Bankrates: **Hirter.**

Société Suisse de distributeurs automatiques de papiers, à Vevey

Mise au concours

Zeugnisabschriften

Messieurs les actionnaires sont convoqués en **assemblée générale ordinaire** pour le **jeudi, 14 avril 1910**, à 3 heures du jour, à l'**Hôtel du Pont, à Vevey.**

Les travaux d'entreprise générale pour la construction d'un bâtiment de la douane «Au Reposoir», près Vallorbe, sont mis au concours. Les plans, cahiers des charges et modèles sont déposés au bureau de la douane de Vallorbe, où les intéressés peuvent en prendre connaissance et se procurer les formulaires de soumission. Un fonctionnaire de l'administration soussignée se trouvera le 5 avril à Vallorbe pour donner, en cas de besoin, de plus amples renseignements. (2542 Y) (8661)

erstellt rasch, sauber und billig **R. Baumann, Glatfelden.**

Man verlange Gratispreisliste. 892

Erfahr-ner, tüchtig

Kaufmann

in Buchhaltung, Korrespondenz u. allen Bureauarbeiten bewandert, perfekt deutsch u. italienisch und mit guten Kenntnissen d. französischen Sprache, kautionsfähig, **sucht passende Stellung** Speziell routiniert im Verkehr mit Italien. Offerten unter Chiffre **G M 866 B** an Haasenstein & Vogler in Bern (8861)

- Ordre du jour
- 1° Lecture du procès-verbal de la dernière assemblée.
 - 2° Rapport du conseil d'administration sur l'exercice 1909.
 - 3° Rapport des contrôleurs pour l'exercice 1909.
 - 4° Corroboration des comptes et fixation du dividende.
 - 5° Nominations statutaires.
 - 6° Propositions individuelles.

Les soumissions doivent être adressées à la Direction soussignée d'ici au **11 avril 1910** inclusivement, sous pli fermé, affranchi et portant la suscription «Offre pour bâtiment des douanes «Au Reposoir».

Jeune homme

ayant terminé apprentissage de banque, connaissant un peu l'allemand et l'anglais, **cherche place** dans un commerce. Offres sous chiffres **H 568 U** à Haasenstein & Vogler, Bienna.

Le bilan et le compte de profits et pertes sont à la disposition de MM. les actionnaires, au bureau du soussigné, Grande Place, 21, à Vevey, jusqu'au 13 avril.

MM. les actionnaires doivent déposer leurs titres, d'ici au 13 avril, chez MM. William Cuénod & Cie., à Vevey.

Vevey, le 25 mars 1910.

Au nom du conseil d'administration, Le président: **Ls. Arragon.**

Berne, le 26 mars 1910.

Direction des constructions fédérales.

Etude de M^e R. Rhy, notaire, à Tramelan

Avis de produire

Toutes les personnes pouvant avoir des réclamations quelconques à faire à **M. Arnold Burkhard**, fils feu Edouard, cèlibataire, ci-devant épiciier à Tavannes, actuellement représentant de commerce à Tramelan-dessous, sont invitées à produire la note de leurs créances d'ici à fin avril prochain, au notaire soussigné.

Par commission: **R. Rhy, notaire.**

Société Foncière Lausannoise

Zürcher Papierfabrik an der Sihl

Obligations-Coupons-Einlösung

Die am **31. März 1910** fälligen Coupons unserer Anleihen, **Serie A, B und C**, werden vom Verfalltage an spesenfrei eingelöst bei der

Schweiz. Kreditanstalt, Zürich

oder auf unserem Hauptbureau in der Fabrik a. d. Sihl in Zürich.

Zürich, den 23. März 1910.

Die Direktion.

Le dividende pour 1909 sera payable, dès le 1^{er} avril, à raison de fr. 25 par action, à la caisse de **MM. Bory, Marion & Cie.**, banquiers, à Lausanne, contre remise du coupon n^o 15. (11551 L) (8761)

Copiermaschine

automatisch schneidend, wegen Geschäftsaufgabe zu Fr. 250 abzugeben. 840. Offerten unter **V 1618** an **Haasenstein & Vogler, Zürich.**

Bücher-Revisionen

Neu-Einrichtung, Instandstellung vernachl. Buchhalt., Nachtragungen **E. Muggli-Isler, Biberexp., Zürich IV** (Nachf. von O. Schär) (231)

Schweizerische Kreditanstalt

Zürich — Basel — Genf — St. Gallen

Aktiendividende pro 1909

Die heute abgehaltene Generalversammlung hat die Aktiendividende für das Geschäftsjahr 1909 auf Fr. 40 per Aktie = 8% des eingezahlten Kapitals festgesetzt. Zuzufolge dieses Beschlusses wird der Aktiencoupon Nr. 20 bei den nachgenannten Stellen mit

Fr. 40. —

von heute an spesenfrei eingelöst:

in Zürich
in Basel
in Genf
in St. Gallen
an den Kassen unserer Anstalt;

fernere: (1674Z) (861!)

bei der Aargauischen Bank;
Kantonalbank von Bern;
Bank für Graubünden;
Thurgauischen Hypothekenbank;
Union Financière de Genève;
Bank in Glarus;
Bank in Luzern;
Bank in Schaffhausen;
Solothurner Kantonalbank;
Bank in Winterthur;

sowie ausserdem
in Berlin bei der Deutschen Bank;
in Mannheim » » Rheinischen Creditbank,
(zum Tageskurse für Sichtwechsel auf die Schweiz.)
Die Coupons sind in Begleit eines Nummernverzeichnisses einzuzureichen.
Zürich, den 30. März 1910.

Die Direktion.

Stadtgemeinde Luzern

Rückzahlung von Obligationen

unseres

3½% Anleihe von Fr. 2,500,000
vom 30. Juni 1897 (8851)

Gemäss Anleihevertrag gelangen infolge der heute vorgenommenen Auslosung nachzeichnete 32 Obligationen auf den 30. Juni 1910 zur Rückzahlung:

28	38	56	83	138	197	210	268
333	506	548	633	768	891	1039	1122
1242	1326	1400	1565	1785	1787	1852	1890
1950	2036	2092	2141	2187	2314	2323	2465

Aus der Verlosung von 1908 ist noch ausstehend die Nr. 216, aus derjenigen von 1909 die Nr. 2269.

Die Rückzahlung dieser Obligationen erfolgt gegen Ein-sendung der Titel und der nicht verfallenen Zinscoupons bei den in denselben bezeichneten Zahlstellen, und es hört deren Verzinsung vom genannten Zeitpunkte an auf.

Luzern, den 21. März 1910.

Die städtische Finanzdirektion.

Schweizerische Nationalbank

Wir bringen hiemit zur Kenntnis, dass wir vom 2. April ab bis 24. September (1737Z) (8901)

jeweilen an Samstagen

unsere Kassen in Zürich um 12 Uhr

„ Bureaux „ „ „ 1 Uhr

schliessen werden.

Gemäss Vereinbarung der Winterthurer Banken wird unsere Agentur Winterthur erst vom 7. Mai an zu den gleichen Stunden schliessen.

Zürich, Ende März 1910.

Direktorium & Lokaldirektion.

Banque d'Escompte et de Dépôts Lausanne

Le dividende pour 1909 fixé par l'assemblée générale à

6%, soit frs. 30 par action

est payable dès le 1^{er} avril, contre remise du coupon n° 18,

à Lausanne: au siège de la banque;
à Bâle: au Bankverein Suisse; (31772L)
à Zurich: à la Société de Crédit Suisse. (8781)

Société anonyme Perrot, Duval & Cie.

Messieurs les actionnaires sont convoqués en

Assemblée générale ordinaire

pour le mardi 12 avril 1910, à 2½ heures, au siège social, II, rue Gourgas

Ordre du jour:

- 1° Rapport du conseil d'administration sur l'exercice écoulé. (1830 X) 854
- 2° Rapport des commissaires-vérificateurs des comptes.
- 3° Approbation de ces rapports et de leurs conclusions; fixation du dividende.
- 4° Nomination d'un administrateur.
- 5° Nomination d'un commissaire-vérificateur et d'un suppléant.

Le bilan et le compte de profits et pertes, ainsi que le rapport des vérificateurs des comptes, seront à la disposition de Messieurs les actionnaires au siège social, à partir du 2 avril.

Cette assemblée sera suivie d'une

assemblée extraordinaire

avec l'ordre du jour suivant:

Modification aux statuts.

Pour assister à ces assemblées, Messieurs les actionnaires devront se munir d'une carte d'admission qui leur sera délivrée d'ici au 7 avril, sur remise de leurs titres ou d'un certificat de dépôt, aux bureaux de la société, 1, Rue Général Dufour.

Genève, le 12 mars 1910.

Le conseil d'administration.

Société Anonyme des Fabriques de Chocolat et de Confiserie J. KLAUS, au LOCLE

Le coupon n° 11 des actions A et B est payable dès ce jour par fr. 25 aux caisses de la Banque Cantonale Neuchâtoise. (7650 C) 889.)

Le Locle, le 30 mars 1910.

Le conseil d'administration.

Gesellschaft für Papierindustrie in Basel

XIV. ordentliche Generalversammlung

Donnerstag, den 12. April 1910, nachmittags 4¼ Uhr, am Sitz der Gesellschaft

Traktanden:

1. Abnahme des Jahresberichtes, der Jahresrechnung und der Bilanz pro 1909. Décharge-Erteilung an den Verwaltungsrat.
2. Beschlussfassung betreffend Verwendung des Reingewinnes.
3. Neuwahl der Kontrollstelle.

Der Jahresbericht, nebst Jahresrechnung und Revisionsbericht steht den Herren Aktionären vom 1. April ab auf dem Bureau der Gesellschaft zur Verfügung. (2222 Q) 891, Basel, den 1. April 1910.

Der Verwaltungsrat.

Seidenstoffweberien

vormal's

Gebrüder Näf A.-G., Zürich

4½% Anleihen von Fr. 2,000,000 von 1901

Gemäss Artikel 3 der den Titeln beigedruckten Anleihebestimmungen hat am 24. März dieses Jahres unter Leitung der Tit. Eidgenössischen Bank A.-G. in Zürich vor Notar und Zeugen die Auslosung einer fünften, am 30. Juni 1910 zur Rückzahlung gelangenden Rate von Fr. 100,000 stattgefunden.

Die ausgelosten Titel tragen die Nummern:|

16	54	60	67	70	79	124	157	180
187	223	230	261	266	304	324	336	380
388	403	443	538	578	612	619	655	659
664	672	675	731	757	769	774	779	796
803	813	815	824	827	834	850	873	892
895	919	942	945	978	994	1003	1007	1028
1037	1071	1112	1157	1162	1165	1174	1191	1192
1194	1214	1230	1235	1240	1243	1280	1318	1335
1342	1391	1427	1428	1488	1494	1502	1512	1520
1536	1576	1589	1606	1608	1630	1705	1706	1719
1725	1841	1849	1856	1871	1893	1963	1965	1980
1988								

Total 100 Stück à Fr. 1000 = Fr. 100,000.

Die Rückzahlung erfolgt am 30. Juni 1910 gegen Rückgabe der quittierten Titel und der nicht verfallenen Coupons an der Kasse der Gesellschaft und an den Kassen der Tit. Eidgenössischen Bank A.-G. in Zürich und deren Comptoirs. Die Verzinsung hört vom Rückzahlungstage an auf.

Zürich, den 24. März 1910.

Seidenstoffweberien

vormal's

Gebrüder Näf A.-G.

(1698 Z) 869

Clichés

Holzschnitte, Autos, Strich, 3 Farben Galvanos

Art. Institut Orell Füssli

Baren-gasse 6 ZÜRICH Telefon 1338

Fabrikmarken

mit deren Deposition beim eidg. Amt

Ueber 4000 Marken

wurden ausgeführt u. deponiert.

F. Homberg (1^{oo})

Graveur - Medailleur, in Bern

Erfindungen

Ausarbeitung, Patentierung

Patentbureau Carl Müller

Bletscherweg 13, Zürich II (111)

Inserate

für die

Finanz- und Handelswelt

bestimmt, finden im

Schweizerischen

Handelsamtsblatt

wirksamste Verbreitung

Annoncen-Regie

Haasenstein & Vogler

Buchführung

Ordne zuverlässig, rasch, diskret vernachlässigte Buchführungen, Inventur und Bilanzen, Bücherexperten, Einführung der amerik. Buchführung nach praktischem System mit Geheimbuch. Prima Referenzen. Komme auch nach auswärts. H. Frisch, Leonhardshalde 10 beim Central, Zürich I. (12.)

Société Financière Italo-Suisse

Capital-actions fr. 12,500,000, entièrement versé

DÉNONCIATION

La Société Financière Italo-Suisse, usant de la faculté qu'elle s'est réservée, dénonce au remboursement pour le

15 juillet 1910

le solde de son **EMPRUNT 4 1/2 % de 1902.**

Le remboursement de ces titres s'effectuera sans frais, pour les porteurs qui n'accepteraient pas la conversion offerte d'autre part, aux domiciles habituels chargés du service financier de l'emprunt.

Genève, le 15 mars 1910.

Société Financière Italo-Suisse.

PROSPECTUS

En vue de la conversion du solde de son emprunt 4 1/2 %, et afin de se procurer de nouvelles ressources, le conseil d'administration de la Société Financière Italo-Suisse a décidé d'émettre

15,000 obligations de son emprunt 4 % de fr. 12,500,000

(5000 obligations de cet emprunt ont été émises en mars-1909)

La société s'est engagée à ne pas émettre avant le 1^{er} avril 1911 les 5000 obligations formant le solde de l'emprunt.

OFFRE DE CONVERSION

Un syndicat, constitué sous la direction de l'Union Financière de Genève en vue de garantir la bonne fin de l'opération, a pris ferme les 15,000 obligations 4 % Société Financière Italo-Suisse à émettre, et offre aux porteurs

d'obligations 4 1/2 %, de la Société Financière Italo-Suisse

la conversion de leurs titres en obligations 4 %, aux conditions suivantes:

Les nouvelles obligations sont émises au prix de **fr. 480 par obligation**, jouissance du **15 avril 1910.**

Les porteurs d'obligations acceptant la conversion recevront donc un titre nouveau 4 % contre leur obligation ancienne, plus une soulte de:

Fr. 20.— par obligation;

— 62 1/2 différence d'intérêts 3 mois à 1/2 %, soit

Fr. 20.62 1/2 par obligation, payable le **15 avril 1910.**

Les obligations 4 % à convertir devront être déposées, coupon au **15 avril 1910 détaché**, et accompagnées d'un bordereau numérique, à l'un des domiciles désignés ci-dessous; les obligations 4 % pourront être retirées, au même domicile, dès le **15 avril 1910.**

SOUSCRIPTION

Les obligations qui ne seraient pas absorbées par la conversion sont offertes en souscription publique, au prix de: **Fr. 480 par obligation**, jouissance du **15 avril 1910, payable le 15 avril 1910**, contre livraison des titres.

Dans le cas où les demandes dépasseraient le nombre de titres disponibles, elles seront soumises à réduction.

Les demandes de conversion et de souscription doivent être adressées

du 29 mars au 4 avril 1910

à l'un des domiciles désignés ci-dessous, chargés de délivrer les prospectus et formulaires nécessaires.

Les 15,000 obligations formant l'objet de la présente émission seront cotées à la **Bourse de Genève.**

Genève, le 15 mars 1910.

Union Financière de Genève.

Domiciles de conversion et de souscription:

A GENÈVE:

Union Financière de Genève. MM. Galopin, Forget & C^{ie}.
MM. Bonna & C^{ie}. Hentsch & C^{ie}.
Bordier & C^{ie}. Lenoir, Poulin & C^{ie}.
Chauvet, Haim & C^{ie}. Lombard, Odier & C^{ie}.
Chenivière & C^{ie}. Paccard & C^{ie}.
Darier & C^{ie}. G. Pictet & C^{ie}.
Ferrier, Lullin & C^{ie}.

A FRIBOURG: MM. Weck, Aeby & C^{ie}.

A NEUCHÂTEL: MM. Pury & C^{ie}.

Für Industrielle und Gewerbetreibende

Infolge Todesfall ist zu verkaufen:

Elektrizitätswerk mit sämtlichen Anlagen, Wasserkraft von 24 HP. mit Turbinen, Wohn- und Magazingebäude, Scheune, laufende Brunnen, ca. 300 Aren gutes Matt- und Ackerland. Grundsteuerschätzung Fr. 84,000. Kaufpreis billig. (2516Y) (859 !)

Eventuell wird nur die Wasserkraft mit Turbinen, Gebäuden und Land verkauft. **Die Besitzung ist nahe bei einer Station gelegen.** Für nähere Auskunft wende man sich gef. an das

Bureau der Knochenstampfe Stalden (Emmenthal).

Leih- & Sparkasse Aadorf (Thurgau)

Kündigung von 4 1/2 % Obligationen

Wir kündigen hiemit unsere 4 1/2 % Obligationen, deren Vertragsdauer bis und mit **31. März 1910** abläuft, zur Rückzahlung auf

30. September 1910

mit welchem Tage die Verzinsung derselben aufhört.

Wir sind bereit, diese Titel von heute an umzutauschen gegen unsere Obligationen auf **3 Jahre fest**, das erste Jahr zu 4 1/4, nachher zu 4 % verzinslich. (F 2220 Z) 863,

Aadorf, den **24. März 1910.**

Die Verwaltung.

Französisches Institut „Stavia“

Estavayer-le-Lac (franz. Schweiz)

für katholische Jünglinge. — **Moderne Sprachen:** französisch, hauptsächlich: englisch, italienisch, spanisch. — **Handelsfächer:** Mathematik, Buchhaltung, Geographie, franz. Handelskorrespondenz. **Eintritt: 14. April.** Prospektus, Programm gratis. (206 E) 853

Volksbank in Biel

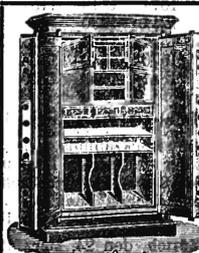
Der Dividenden-Coupon Nr. 20 pro 1909 unserer Aktien wird mit

Fr. 30 = 6 %

von heute hinweg an unserer Kasse und bei der Spar- & Leihkasse in Bern eingelöst.

Biel, den 30. März 1910.

Die Direktion.



Stahlkammer- u. Tresor-Anlagen

Kassenschranke

feuer-, sturz- und diebessicher
Reichhaltigstes Lager
in allen Grössen und Preislagen

Markwälder & Ganz, Sr. Gallen

Spezialgeschäft für moderne Kassen-Richtungen

Vertretung der **Ostertag-Werke, Aalen, Stuttgart**
Illustrierte Kataloge gratis. Feinste Referenzen. (89)

Insertions

pour les
**financiers
commerçants
et industriels**
trouvent dans la

Feuille officielle

suisse du commerce

la publicité la plus
étendue et la plus
efficace.

Régie des annonces:

Haasenstein & Vogler